zur Versendung in Fensterbriefhülle oder als Postkarte

An die
REGIOnale FOrtbildung
Sudetenweg 92

74523 Schwäbisch Hall

Mittwoch, 8. März 2017

10.45 *Vorstellung und Einteilung in*
11.00 ***Workshops 3*** (parallel):

- **Die Anwendung des BKF-R**
  Der Workshop stellt den Prozess der Anwendung des BKF-R von der Erfassung der Daten bis zur Interpretation der Ergebnisse in den Fokus.
  Dr. Markus Wagner, Prof. Michael Scholz
- ***„Schau doch meine Hände an"***
  Eine erste Einführung in die Gebärdensammlung „Schau doch meine Hände an" und deren lautsprachbegleitenden Einsatz in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen der kommunikativen Fähigkeiten und geistigen Entwicklung
  Stephanie Guth
- **Stress verhindert Teilhabe! Ein Ideenkoffer gibt Impulse zur Teilhabe**
  Der Ideenkoffer als Sammlung von vielfältigen Hilfsmitteln und Alltagsgegenständen setzt Impulse für Teilhabe
  Antje Budrian-Schmidt, Daniel Trecher, Nikolai Wehnelt
- **Motivierende Lerngestaltung in der UK**
  Auf neurodidaktischer Grundlage erfahren die TeilnehmerInnen Einsatzmöglichkeiten von Materialien unter Schwarzlicht für die motivierende Lerngestaltung bei Menschen mit Schwierigkeiten in der Aufmerksamkeit und Konzentration.
  Alicia Sailer
- **Ideenkiste Kommunikationsförderung**
  Spiele, Bücher, Lieder und Themen für die Förderung von Gruppen unterstützt Kommuniziernder
  Nina Fröhlich, Mareike Helfer, Maria Martin

12.45 ***Abschlussplenum***

13.00 *Mittagessen*

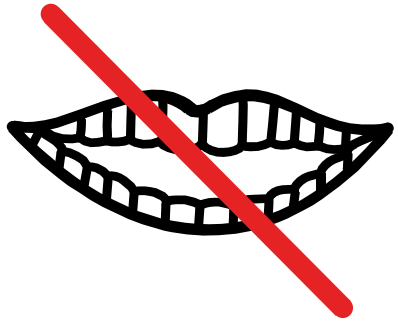
Änderungen im Programmablauf vorbehalten!

Veranstalter Kontakt, Anmeldung, Infos:
REGIOnale FOrtbildung,
Sigrun Helger
c/o Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege
Sudetenweg 92
74523 Schwäbisch Hall
Fon: 07 91 / 50 02 83 Fax: 07 91 / 50 02 04
sigrun.helger@hepschule-sha.de

Der

Anfang der Schweiglosigkeit ***XVI***

Fachtage zur ***U****nterstützten* ***K****ommunikation*



7. und 8. März 2017
Sonnenhof,
Schwäbisch Hall

REGIOnale
FOrtbildung

Dienstag, 7. März 2017

ab 8:30 ***Öffnung des Tagungsbüros***

9.30 ***Begrüßung***, Blick ins Programm

9.45 *Vortrag*: **Die Autismus-Ideenkiste: Unterstützt kommunizieren mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum**
Im Rahmen des Vortrags werden Ideen aus der Praxis aufgezeigt, wie wir die Kommunikation von Menschen aus dem Autismus-Spektrum (mit UK) unterstützen und erweitern können.
Claudio Castañeda

11.00 Pause

11.30 *Vorstellung der und Einteilung in*
11.45 ***Workshops 1*** (parallel):

- **Modelling in der UK**
  Im Workshop wird die Grundidee des Modelling dargestellt und aufgezeigt, wie wir dadurch die Kommunikation von UK-Nutzern sinnvoll unterstützen können.
  Claudio Castañeda
- **Ziel- und anwendungsorientiert kommunizieren mit dem ZAK-Kommunikationsbuch**
  Das ZAK bietet einen pragmatisch organisierten Wortschatz als Buch und elektronisch. Im Workshop wird der Umgang damit und die Zielgruppen vorgestellt.
  Christoph Kehl
- ***„Schau doch meine Hände an"***
  Eine erste Einführung in die Gebärdensammlung „Schau doch meine Hände an" und deren lautsprachbegleitenden Einsatz in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen der kommunikativen Fähigkeiten und geistigen Entwicklung
  Stephanie Guth
- **„I sag nix. Dös wird man noch sagen dürfen" Karl Valentin**
  Mit Mitteln des clownesken Spiels miteinander in Beziehung kommen, Emotionen aufgreifen und mit der Sprache des Körpers damit spielerisch umgehen.
  Gabriele Scherer, Veronika Kirchner-Rapp
- **TEACCH – ein kommunikationsbasierter Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen**
  Einblick in die Grundlagen der Arbeit nach dem TEACCH-Ansatz, einer ganzheitlichen autismusspezifischen Pädagogik
  Theresa Etges

13.30 *Mittagessen*

14:30 *Vortrag und Fragerunde*: **Meine Erfahrungen mit meinem Talker - Vorstellung Fikria Aab-Baz**
Vorstellung meiner Person, eigenes Leben und Erfahrungen mit UK
Fikria Aab-Baz

15.30 Pause

16.00 *Vorstellung und Einteilung in*
16.15 ***Workshops 2*** *(parallel)*

- **Stress verhindert Teilhabe! Ein Ideenkoffer gibt Impulse zur Teilhabe**
  Der Ideenkoffer als Sammlung von vielfältigen Hilfsmitteln und Alltagsgegenständen setzt Impulse für Teilhabe
  Antje Budrian-Schmidt, Daniel Trecher, Nikolai Wehnelt
- **Modelling in der UK**
  Praxisworkshop mit wenig Theorie, aber vielen Ideen und Materialien, vor allem aber Zeit zum selbst ausporbieren
  Nina Fröhlich, Mareike Helfer, Maria Martin
- **Wie fange ich an?**
  Aller Anfang ist schwer, aber wir geben viele Ideen aus der Praxis sowohl für Kinder als auch für Erwachsene
  Sibylle Nadji, Annett Keßler
- **Leichte Sprache – gar nicht so leicht**
  Barrierefreier Zugang zu Informationen ist ein Schlüsselelement für Teilhabe. Im Workshop geht es um die Regeln der Leichten Sprache und deren Anwendung.
  Sigrun Helger
- **Kommunikationsdiagnostik – nichts alltägliches. Oder doch?**
  Im Workshop wird es darum gehen, wie man auch im Alltag mit den Klienten Antworten auf förderdiagnostische Fragestellungen, die Kommunikation betreffend, bekommt.
  Theresa Etges

ab 18.00 Abendessen
ab 21.00 gemütliches Zusammensitzen im Mobilé

Mittwoch, 8. März 2017

ab 8:00 Frühstück

8:50 ***Plenum*** */ Reste vom Vortag*

9:00 *Vortrag*: **Beobachtungsbogen zu kommunikativen Fähigkeiten – Revision (BKF-R) – Aufbau und theoretische Grundlagen**
Im Vortrag werden die Grundidee des Verfahrens, die theoretischen Bezugspunkte sowie der Aufbau erläutert.
Dr. Markus Scholz, Prof. Michael Wagner

10.15 Pause

Verbindliche Anmeldung

Privatanschrift

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

em@il

Rechnungsanschrift:

Einrichtung

Name

Straße

PLZ, Ort

zu den Fachtagen „Der Anfang der Schweiglosigkeit XVI" am 7. und 8. März 2017 in Schwäbisch Hall.
Für den **Teilnehmerbeitrag** von
110€ (Anmeldung bis 8. Januar)
120 € (Anmeldung ab 9. Januar)
erhalte ich eine Rechnung.
Im Teilnehmerbeitrag sind enthalten: Tagungsgebühr und Verpflegung während der Tagung laut nebenstehendem Programm.

❑ Eine **Übernachtung organisiere ich selber**. (Touristik-Information Schwäbisch Hall: Telefon (0791) 751 246, touristik@schwaebischhall.de

❑ Ich möchte in der **einfachen Gemeinschaftsunterkunft** (Plätze begrenzt!) für 5 Euro übernachten und bringe Schlafsack und Isomatte mit.

❑ Ich möchte **vegetarisch** Essen

Datum / Unterschrift